



Thermische Netze Schweiz
Réseaux Thermiques Suisse
Reti Termiche Svizzera



TNS

engagiert sich für
die Wärmewende

Die Schweiz braucht mehr thermische Netze!

Aktuell decken über 1'500 Wärmeverbände mit einem Wärmeabsatz von rund 10 Terawattstunden etwa 10 % des Wärmebedarfs sowie einen Teil des Kältebedarfs der Schweiz ab. Abwärme und erneuerbare Energien machen aktuell rund 80 % der Wärmeproduktion aus, für die Spitzenlastabdeckung werden durchschnittlich noch knapp 20 % fossiles Erdgas und wenig Heizöl eingesetzt.

Zurzeit werden landauf, landab bestehende thermische Netze erweitert und neue aufgebaut. Allein in den grossen Städten Zürich, Genf, Basel, Bern und Lausanne wird in den nächsten 15 bis 20 Jahren über CHF 5 Milliarden in den Fernwärmeausbau investiert; insgesamt werden die notwendigen Investitionen für die Verdoppelung des Wärmeabsatzes auf CHF 20 bis 25 Milliarden geschätzt. Die Branche durchlebt also momentan einen regelrechten Boom. Im Idealfall können die thermischen Netze zukünftig bis zu 30 % des Wärmebedarfs der Schweiz sicherstellen.

«Damit die Schweiz bis 2050 klimaneutral wird, spielen Wärmeverbände eine wichtige Rolle – besonders in den Agglomerationen und bei der Erschliessung von Wärmequellen, die nur im grossen Massstab wirtschaftlich genutzt werden können.»

Dr. Matthias Bendig, Bundesamt für Energie BFE

Die grössten Herausforderungen sind die Bewältigung des raschen Ausbaus inklusive rascher Ablösung der Gasnetze durch thermische Netze, die Konkurrenz durch individuelle Lösungen, die Dekarbonisierung der Wärmeproduktion und der Fachkräftemangel. Da der Ausbau grösstenteils in den nächsten 15 bis 20 Jahren erfolgen muss, ist Thermische Netze Schweiz (TNS) stark gefordert, vorteilhafte Rahmenbedingungen für die Branche zu erarbeiten.

Ich bin überzeugt, dass thermische Netze einen wichtigen Beitrag zur Wärmewende leisten werden. TNS wird gemeinsam mit seinen über 200 Mitgliedern alles daransetzen, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Andreas Hurni, Geschäftsführer TNS



Mit thermischen Netzen zur Wärmewende

Bis 2050 will die Schweiz ihren Wärmebedarf vollständig CO₂-frei und mit erneuerbaren Energien decken. Damit dies gelingt, fördert sie den Ausbau thermischer Netze.

Mit dem Klima- und Innovationsgesetz hat die Schweiz ihr Netto-Null-Ziel bis 2050 rechtlich verankert. Da beim Heizen besonders viele CO₂-Emissionen entstehen, setzt der Bund im Rahmen der Wärmestrategie 2050 massgeblich auf die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung in Gebäuden und der Industrie.

«Ein schneller Ausbau der thermischen Netze ist zwingend, um die Ziele der Wärmestrategie zu erreichen.»

Othmar Reichmuth, Präsident TNS

Bis 2034 wird der Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizungen durch klimafreundlichere Heizsysteme wie Wärmepumpen und thermische Netze gefördert. Letztere gelten aufgrund des geringeren Strombedarfs als besonders nachhaltig. Gleichzeitig baut die Schweiz die einheimische Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen aus.

Die Rahmenbedingungen der Branche sind also aktuell recht gut. Bei der Umsetzung gibt es einige Herausforderungen zu meistern, etwa im Bereich Fachkräfte: Um fast eine Million fossil betriebener Heizungen durch erneuerbare Heizsysteme zu ersetzen, braucht es zahlreiche Fachpersonen, von der Planung über den Einbau bis zum Betrieb. TNS ist seit 2024 gemeinsam mit Swisspower daran, einen Lehrgang Rohrnetzmontage EFZ zu entwickeln. Erste Lernende können voraussichtlich ab 2028 ausgebildet werden.

«Thermische Netze sind eine Schlüsseltechnologie zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung. In dicht besiedelten Gebieten sind Einzellösungen schwierig und teuer in der Umsetzung. Lokale Quellen der Umwelt- und Abwärme sind möglichst zu nutzen und über thermische Netz zu verteilen. Insbesondere der zunehmende Bedarf an Kühlung gibt Raum für neue technische und wirtschaftliche Möglichkeiten.»

Martin Dietler, Primeo Energie

Mit seinen Aktivitäten und als wichtigster Ansprechpartner im Bereich Fernwärme/Fernkälte spielt TNS eine bedeutende Rolle bei der Umsetzung der Wärmewende in der Schweiz.

«Der Energiemarkt ist in einem starken Wandel. Die Anstrengungen zur Dekarbonisierung und die vermehrt dezentrale Stromeinspeisung bringen grosse Herausforderungen, aber auch Chancen, insbesondere für Anbieter im Bereich Fernwärme.»*

* Dieses und die weiteren Statements ohne Namensangabe stammen von TNS-Mitgliedern zu einer 2024 vom Verband durchgeführten Umfrage.

Das Netz für die Netze – seit über 40 Jahren

TNS setzt sich seit seiner Gründung 1984 für die Branche der Fernwärme und Fernkälte ein. Unser Ziel ist der massive Ausbau von thermischen Netzen in der Schweiz bei gleichzeitig vermehrter Nutzung erneuerbarer Energien.



Zu unseren Mitgliedern zählen Netzbetreiber, Contractoren, Ingenieure und Planer, Lieferanten, Partnerorganisationen und Hochschulen. Wir vertreten die Interessen aller Mitgliederkategorien gleichermaßen, fördern das Image der thermischen Netze in der Öffentlichkeit und gehen proaktiv Allianzen ein. Für die Gesellschaft, die Politik und private Akteure ist TNS der wichtigste Ansprechpartner im Bereich Fernwärme und Fernkälte in der Schweiz.

«TNS setzt sich mit viel Expertise dafür ein, dass die Nutzung effizienter Nah- und Fernwärme auf die politische Agenda kommt und Lösungen gefunden werden. Die Zusammenarbeit ist für uns auf fachlicher und politischer Ebene sehr wertvoll.»

Fabienne Thomas, aeesuisse

«Da TNS durch Vertreter aus allen Sparten der Fernwärme geführt wird, agiert der Verband am Puls der Mitglieder und geht die Themen an, die uns wirklich beschäftigen.»

René Bachmann, Fahrer AG

Der TNS-Vorstand umfasst Mitglieder aus allen Mitgliederkategorien. Seit 2013 unterhält der Verband eine professionelle Geschäftsstelle.

Highlights aus über 40 Jahren Verbandsgeschichte



TNS vernetzt! RETS connecte! RETS connette!

Am jährlich von TNS organisierten Fernwärme-Forum treffen sich Mitglieder, Partnerorganisationen und viele weitere Branchenvertreter:innen für neue Inputs und den Austausch von Fachwissen, vor allem aber fürs Networken.

Hochkarätige Referent:innen informieren über die «heissesten» Themen und neuen Entwicklungen der Branche. In den Pausen, am Mittag und beim Abschlussapéro wird die Zeit zum Fachsimpeln und Networking genutzt.

Das Fernwärme-Forum findet inmitten einer wachsenden Partner-Ausstellung statt. Auch die Zahl der Besuchenden nimmt stetig zu. Was 2002 mit rund 60 Teilnehmenden begann, hat sich zum wichtigsten Treffen der Fernwärmebranche in der Schweiz entwickelt.

«TNS bietet ein unverzichtbares Netzwerk und tolle Anlässe. Der Austausch mit den verschiedenen Akteuren ist sehr wichtig für uns. Auch bietet der Verband gute Möglichkeiten, unser Unternehmen sichtbar zu machen.»

«Am 1. März 2001 begann ich mit vier Unternehmen aus dem Fernwärmeverband eine Tagung zu planen. Damals erfuhr man aus den Medien noch wenig über Fernwärme und wenn, dann eher Negatives. Mein Ziel war es, die Vorteile einem breiten Publikum bekannt zu machen und der Fernwärme in der Schweiz ein Gesicht zu geben.

Am 17. Januar 2002 fand im WTC Zürich das erste Forum statt. Es dauerte einen halben Tag; die sieben Referate wurden von rund 60 Teilnehmenden verfolgt. Dank dem Mix aus Politik, Marketing und interessanten Projekten stiegen die Besucherzahlen stetig an. Bereits 2007 mussten wir eine grössere Lokalität suchen. Um auch die Westschweiz besser einzubinden, entschieden wir uns für das Kongresshaus in Biel. Das bewährte sich gut.

Seit 2022 findet das Fernwärme-Forum in der BERNEXPO in Bern statt. Mit im Jahr 2025 rund 680 Teilnehmenden ist es der mit Abstand grösste Anlass der Fernwärmebranche. Ich wünsche allen Beteiligten und Teilnehmenden, dass das Forum noch lange eine Erfolgsgeschichte bleibt.»

René Fahrner, Initiant Fernwärme-Forum

Vernetzung von Energien und Menschen

Lobbying, Schulungen, Netzwerkanlässe und vieles mehr: TNS engagiert sich auf zahlreichen Ebenen für die thermischen Netze und ihre verschiedenen Akteur:innen.

Politisches Lobbying

Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder in Gesellschaft und Politik, etwa durch Stellungnahmen zu Gesetzen und Verordnungen sowie durch den Einsatz in Kommissionen und politischen Ämtern und halten engen Kontakt mit der Bundesverwaltung (BFE, BAFU und ARE).

Vermittlung und Vernetzung

Wir wirken beim Ausarbeiten technischer Vorschriften mit, vermitteln Know-how rund um Regeln, Planung, Bau und Betrieb thermischer Netze und beraten unsere Mitglieder kostenlos in technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen. Bei verschiedenen Branchenanlässen bringen wir die Akteur:innen zusammen, fördern den Erfahrungsaustausch und pflegen Beziehungen zu Partnern, Behörden und der Öffentlichkeit.

«TNS ist für uns als Netzbetreiber der verlängerte Arm für politische Einflussnahme und Kommunikation auf nationaler Ebene. An den TNS-Anlässen können sich unsere Mitarbeitenden mit anderen Fachleuten vernetzen. Zudem ist die Mitgliedschaft bezahlbar.»

Ulrich Trümpi, Thurplus

«TNS ist der wichtigste Verband für Fernwärme in der Schweiz.»

Schulungen und weitere Anlässe

Wir organisieren Aus- und Weiterbildungen in allen Sprachregionen der Schweiz, sowohl live als auch in digitaler Form:

- Verkaufsschulungen für die effektive Akquise
- Seminare zu technisch-wirtschaftlichen Fragen
- Webinare zu aktuellen Themen der Branche
- Planeranlässe (Aktuelles, Austausch, Networking)
- Betreiber- und Contractoren-Treffen
- Erfahrungstagungen
- ... nicht zu vergessen das Fernwärme-Forum! Es bietet Know-how, Networking, Lobbying und die Zusammenarbeit mit Partnern und vereint damit alle direkten und indirekten Leistungen von TNS.

Produkte und Publikationen

- Leitfaden Fernwärme/Fernkälte
- Planungshandbuch Fernwärme (TNS beteiligt sich an der Erarbeitung)
- Broschüre Aus- und Weiterbildung im In- und Ausland
- Jahresbericht mit Fernwärmestatistik
- Stellenportal für die Branche der thermischen Netze
- Laufend aktualisierte Infos (Anlässe, Stellungnahmen usw.)
- Technische Regeln (Auswahl aus dem AGFW-Regelwerk)
- Marketing via Webseite und LinkedIn
- Regelmässiger Versand von Newslettern



«Thermische Netze sind das Rückgrat einer gelungenen Energiewende. Wir arbeiten Hand in Hand mit TNS zusammen, um die Fernwärmenetze zu stärken.»

Petra Kummer, Geothermie Schweiz

Zusammenarbeit in Projekten

TNS initiiert, konzipiert und realisiert Projekte in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen. Mit dem Bundesamt für Energie arbeiten wir etwa kontinuierlich an der Fernwärmestatistik der Schweiz. Wir aktualisieren laufend die Liste und Karte der bestehenden Wärmeverbände und begleiten zahlreiche Forschungsprojekte.

«Die Verbände TNS und Holzenergie Schweiz tragen in einer wertvollen Partnerschaft dazu bei, die Netto-Null-Ziele zu erreichen.»

Holzenergie Schweiz

«TNS bietet DIE Networking-Plattform der Branche.»

Roger Scheidegger, EBL

Breit getragen, gut beraten, stark vernetzt

Als Mitglied von TNS profitieren Sie von zahlreichen direkten und indirekten Leistungen. Sie haben kostenlosen oder vergünstigten Zugang zu Fachtreffen und Weiterbildungen, können auf wichtige Branchendokumente zugreifen, erhalten spezifische Fachinformationen und wissen immer, was in unserer Branche und im Umfeld läuft.

TNS ist das Netz für die Netze und all ihre Akteur:innen: Wir informieren, beraten und vernetzen Sie und vertreten Ihre Interessen in der Politik und bei Behörden, bei Partnern und in der Öffentlichkeit.

«TNS ermöglicht uns den Erfahrungsaustausch mit anderen Betreibern thermischer Netze. Wichtig sind für uns auch die Planungstools, technischen Normen und Empfehlungen, die der Verband bereitstellt; die Weiterbildungsangebote und Fachseminare für unsere Mitarbeitenden; Benchmarks zu wirtschaftlichen Kennzahlen von thermischen Netzen.»

Christoph Deiss, ewz Energielösungen

Mit Fachwissen versorgt

Vom erfolgreichen Verkaufsgespräch bis zur Rohrmontage: In den von TNS organisierten Schulungen, Seminaren, Webinaren und Workshops erfahren Sie alles, was Sie in Ihrem Berufsalltag rund um technische Regeln, Planung, Bau und Betrieb thermischer Netze wissen müssen. Expert:innen aus allen Bereichen der Branche vermitteln Ihnen das nötige Know-how samt Praxistipps und Netzwerk.

Networking und Austausch

Bei verschiedenen Branchenanlässen, von der GV über Erfahrungstagungen bis zum Fernwärme-Forum, können Sie sich mit Fachkolleg:innen sowie interdisziplinär austauschen, Fragen einbringen und gemeinsame Projekte entwickeln.

Kostenloser Rat

Haben Sie technische, wirtschaftliche oder rechtliche Fragen rund um thermische Netze? Bei unserer Geschäftsstelle finden Sie als Mitglied jederzeit kostenlosen Rat.

Aktive Mitarbeit

Unser Ziel ist es, die thermischen Netze gemeinsam weiterzuentwickeln und TNS laufend zu stärken. Sie sind herzlich willkommen, sich aktiv einzubringen. Als Mitglied können Sie auch in technischen Kommissionen, bei Stellungnahmen und dem Erarbeiten von Qualitätsstandards mitwirken.

«TNS ist der Vertreter der Fernwärmebranche, und es ist uns wichtig, unsere Erfahrung und Meinung einzubringen.»

Ihre wichtigsten Vorteile auf einen Blick

- Interessensvertretung in Politik und Gesellschaft
- Vergünstigte Teilnahme am Fernwärme-Forum
- Ermässigung bei Aus- und Weiterbildungen
- Kostenlose Teilnahme an Erfahrungstagungen und Webinaren
- Zugriff auf Dokumente, Präsentations- und Informationsunterlagen
- Kostenlose Beratung durch die Geschäftsstelle
- Erfahrungsaustausch mit anderen Akteur:innen der Branche
- Kontakte zu Entscheidern und Expert:innen aller Sparten
- Mitsprache und Mitwirkungsmöglichkeit
- Gemeinschaft mit Gleichgesinnten

«Wir schätzen den Zugang zu aktuellen Informationen und Entscheidungsgrundlagen und den offenen Austausch mit den verschiedenen Playern und Stakeholdern im Verband. So gelingt es uns, immer wieder innovative, neue Lösungen zu entwickeln und gemeinsam noch besser zu werden.»

Reto Burkhart, ewz Energielösungen



Mit vereinten Kräften zu Netto-Null

Thermische Netze werden mit viel Innovation und Tatkraft weiterentwickelt – oftmals überregional und teilweise sogar grenzüberschreitend. Nachfolgend geben wir Ihnen ein paar Einblicke in die Erfolgsgeschichten unserer Mitglieder und wichtiger Branchenvertreter.

Ein Verbund von 75 Wärmeverbänden

Die AEW Energie AG begann vor über hundert Jahren als Energieversorger im Kanton Aargau. Der erste Wärmeverbund wurde 1994 in Möhlin in Betrieb genommen und erzeugte mittels einer Holzschnitzelheizung CO₂-freie Wärme. Heute betreibt AEW im Aargau und in angrenzenden Kantonen insgesamt 75 Wärmeverbände und Contractinganlagen. Damit gehört das Unternehmen zu den grössten Wärmelieferanten der Schweiz. Es nutzt sämtliche Energiequellen: naturbelassenes Holz und Altholz, Holzpellets, Abwärme und Umweltwärme in Kombination mit Wärmepumpen, in Spitzenzeiten auch Heizöl und Erdgas. Der Anteil der erneuerbaren Energien beträgt bereits mehr als 92 %.

Heizen und Kühlen mit CO₂

CO₂ trägt massgeblich zum Treibhauseffekt bei – im Rahmen eines vom BFE geförderten Projekts hat es sich aber auch als effizienter Wärmeträger erwiesen. HEI, die Hochschule für Ingenieurwissenschaften der HES-SO Valais-Wallis, betreibt auf dem Campus Energypolis in Sitten das weltweit erste Anergienetz, das zum Heizen und Kühlen der Gebäude CO₂ statt Erdwärme oder Grundwasser nutzt. Da CO₂-Netze weniger Energie benötigen und die Leitungen nicht so tief verlegt werden müssen, können sie einfacher und kostengünstiger eingesetzt werden als herkömmliche thermische Netze. Werden unsere Städte und Häuser schon bald mit CO₂ geheizt und gekühlt?

Ein überregionales Netz auf dem Land

Die 2020 gegründete Energie Ausserschwyz AG versorgt die Dörfer Galgenen, Lachen, Altendorf und Pfäffikon (SZ) über ein Holzheizkraftwerk und eine Biogasanlage mit Wärme. Das überregionale Fernwärmenetz bedingt grosse Anfangsinvestitionen. Die Gemeinden im Versorgungsgebiet beginnen zu verstehen, dass Fernwärme eine wichtige Alternative ist, um fossile Heizungen in der Region mit erneuerbarer Energie zu ersetzen, ohne ihr Stromnetz im Winter zu belasten.

Basel-Stadt wird fossilfrei

Die Stimmbevölkerung von Basel-Stadt beschloss vor zwei Jahren, bis 2037 «Netto-Null-CO₂-Emissionen» zu erreichen. IWB wird das Fernwärmenetz ausbauen und das Gasnetz zur Wärmeversorgung stilllegen. Bis 2037 wird das Fernwärmenetz von 120 auf 180 Kilometer wachsen. Zudem gilt es in den nächsten Jahren, rund 6'000 Gebäude neu anzuschliessen – auch Mehrfach- und Gemeinschaftsanschlüsse. Um die Klimaziele zu erreichen, baut IWB auch die Fernwärmeproduktion aus: Bis 2035 werden Abwärme, Umweltwärme und Holz die noch fehlenden 20 % zur fossilfreien Produktion liefern. Damit leisten IWB und ganz Basel gemeinsam einen beachtlichen Beitrag zur CO₂-Reduktion.

Grenzüberschreitende Energieversorgung

Der 1960 gegründete Verein für Abfallentsorgung VfA Buchs (SG) verwertet die Abfälle seit 1974 thermisch und nutzt sie als Energie in Form von Strom, Fernwärme und Ferndampf. 2009 wurde eine Energiebrücke über den Rhein nach Liechtenstein gebaut, um zwei grosse Industriebetriebe mit Ferndampf zu beliefern. Damit konnte Liechtenstein seine CO₂-Emissionen massiv reduzieren. In der Folge entwickelte der VfA mit dem Unternehmen Liechtenstein Wärme weitere Projekte. 2019 erfolgte der Anschluss an das Fernwärmehauptnetz des VfA – eine tolle grenzüberschreitende Partnerschaft für die Wärmebezüglerinnen beidseits des Rheins.



«Wir wünschen uns von TNS weiterhin viel.»

Wir haben unsere Mitglieder gefragt, was Sie sich von TNS wünschen und wie sich unsere Organisation künftig noch stärker engagieren soll. Dies sind einige der Antworten.



«Mehr Auftritte in den Medien. Aufklärung in der Öffentlichkeit. Interessenvertretung und Lobbying in der Politik.»

«Die Fernwärmebranche bietet für technikbegabte Personen interessante berufliche Herausforderungen mit vielversprechender Perspektive. TNS könnte im Berufswahlprozess mit passenden Unterlagen in den BIZ eine aktive Rolle einnehmen und beispielsweise die Betreiber beim nationalen Zukunftstag unterstützen.»

«Wie kommen wir zu Subventionen?»

« On offre des documents, des formations et informations de base. C'est idéal pour de nouvelles entités qui se lancent dans le marché des réseaux de chaleur. On doit pouvoir offrir à nos membres une plus-value encore plus professionnelle. Pour cela, nous devons renforcer les équipes opérationnelles et rémunérer des prestations à haute valeur ajoutée. Donc, être encore plus professionnel. »

Manuel Godinat, Thermoréseau Porrentruy SA

«Per una maggior adesione dei membri all'associazione e diffusione delle reti di teleriscaldamento anche nella Svizzera italiana sarebbe auspicabile avere la versione in italiano del sito internet. In analogia con quanto fatto dal Canton Ticino potrebbe essere utile una mappatura disponibile a tutti, con anche il tracciato, delle principali reti di teleriscaldamento presenti sul territorio nazionale; RETS, in collaborazione con i suoi membri e i vari uffici cantonali competenti, potrebbe coordinare questa attività. Altro aspetto che si potrebbe approfondire e la messa a disposizione di schede che presentano best practice di reti termiche di proprietà dei membri dell'associazione.»

Nerio Cereghetti, SUPSI

Vorwärts mit Rückenwind

TNS wird in den nächsten Jahren stark gefordert sein, sei es auf der politischen, technischen oder menschlichen Ebene.

Wir setzen uns weiterhin mit voller Kraft ein für:

- gute gesetzliche Rahmenbedingungen (u. a. Energie-, CO₂-, Klima-, Raumplanungsgesetz und kantonale Mustervorschriften),
- ausreichende Fördermittel für den Neu- und Ausbau thermischer Netze inkl. Risikogarantien,
- das Gewinnen und die Ausbildung neuer Fachkräfte, z. B. auf dem Gebiet Rohrnetzmontage,
- die Entwicklung neuer technischer Lösungen, z. B. auf den Gebieten Betriebsoptimierung und saisonale Wärmespeicherung.

Das alles können wir nicht allein erreichen. Die enge Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen wie etwa aeesuisse, InfraWatt, Swisspower, Geothermie und Holzenergie Schweiz ist von zentraler Bedeutung.

Gemeinsam sind wir stark!

Kontakt

Sitz der Geschäftsstelle

Ihr direkter Draht zu uns

Thermische Netze Schweiz
c/o Ryser Ingenieure AG
Engestrasse 9, Postfach
CH-3001 Bern

+41 31 560 03 90
tns@thermische-netze.ch



Online-Präsenz

www.thermische-netze.ch
www.linkedin.com/company/thermische-netze



Herzlich willkommen!

Erzeugen oder verteilen Sie Fernwärme oder Fernkälte? Planen, entwickeln oder produzieren Sie Anlagen für die Fernwärmeerzeugung oder -verteilung? Oder interessieren Sie sich aus anderen Gründen für thermische Netze und ihre prägende Rolle bei der Wärmewende in der Schweiz?

Werden Sie Mitglied von TNS! Die Mitgliedschaft bringt Sie, Ihre Interessen und die thermischen Netze tatkräftig voran.

«TNS bietet uns Vernetzung, Kontakt zu anderen Mitgliedern, Erfahrungsaustausch, zentralen Zugang zu Informationen und die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft von Berufspersonen.»

«Über die Mitgliedschaft bei TNS erhalten wir Infos zur Lage der Fernwärme in der Schweiz.»

Vermitteln Sie uns ein neues Mitglied



Sie sind bereits Mitglied bei TNS und können uns ein weiteres Mitglied vermitteln? Für Ihr Engagement laden wir Sie gerne mit Begleitung zum nächsten Fernwärme-Forum ein.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle TNS

Konzeptionelle und redaktionelle
Begleitung: Wortkiosk
Übersetzungen: Jardin des mots
Layout und grafische Umsetzung:
GuerillaGrafik

Fotos: Manu Friederich
Baustellen: a|energie ag,
Schüpfen, Ryser Ingenieure AG,
Bern
Druck: Jordi Druck, Belp
Auflage: 2'000 Expl.